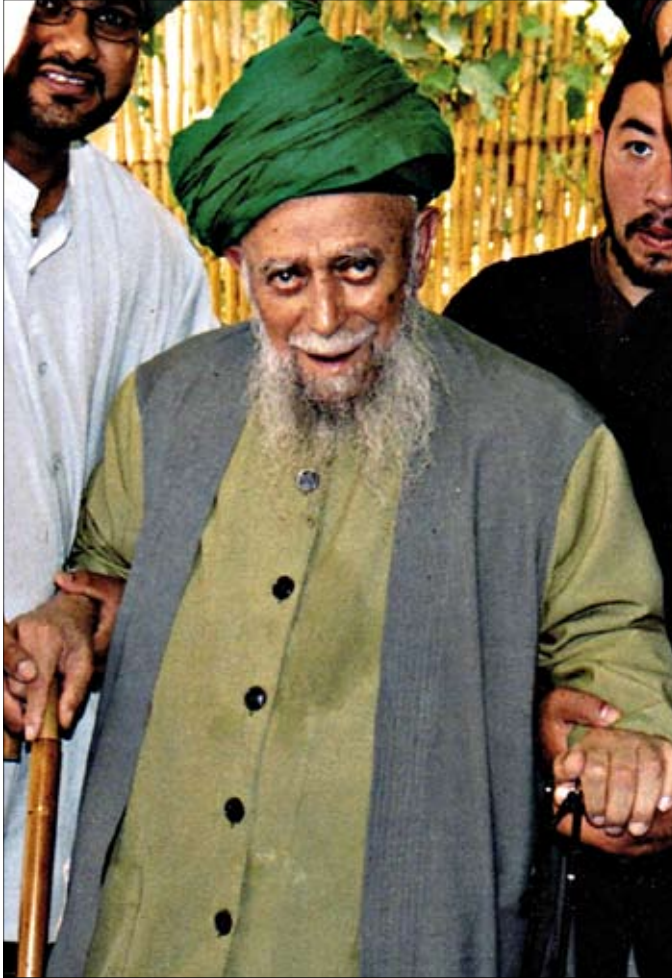


# Der Moskito erschafft sich selbst?\*



Allāh Allāh, Allāh Allāh,  
 Subhān Allāh, Sultān Allāh,  
 Subhān Allāh, Sultān Allāh,  
 Subhān Allāh, Sultān Allāh,  
 Subhān Sensin, Sultān Sensin!  
 Subhān Sensin, Sultān Sensin!  
 Subhān Sensin, Sultān Sensin!  
 yā Allāh!  
 Al-ḥamdulillāh man kafa, raḥimal-  
 lāhu man da'a.

Allahummaḥsinaqibatana bil-umu-  
 ri kullīha wa aydīna bi ḥisī dunyā wa  
 l-adḥabī l-ākḥira, yā allāh ant allāh!  
 A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shaiṭāni  
 r-raḥīm, bismi llāhi r-raḥmāni r-ra-  
 ḥīm. Lā ḥaula wa lā quwwata illā  
 billāhi l-'aliyyi l-'aẓīm.

Dastūr, yā sayyidi, ya sultānu l-  
 awliyā', madad!

**O** hhh, wenn inner-  
 halber einer Sekunde  
 die himmlische  
 Unterstützung ent-  
 zogen würde, so  
 würde nichts mehr in der Existenz  
 sein! Nichts! «Inna llāha yumsiku  
 amri li s-samawāti wa l-arḍ an tazala  
 ... (?)» ... amsak ...

Allah der Allmächtige sagt, daß  
 es Allah ist, der diese Welt erhält.  
 Und in Seiner Existenz ist alles  
 behütet, und durch Allahs Willen  
 wird alles erhalten.

\* Übersetzung KHAIIRIYAH SIEGEL.

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ, Lefke, Zypern  
 Soḥbet Yaum al-aḥad, ~ 7. Dhu l-Qa'da 1427 / 26. November 2006

Er braucht Seine Ozeane der Macht nicht zu benutzen – die Ozeane der Macht sind etwas anderes –, sondern Er benutzt Seine Willenskraft: Er sagt «Sei!», und alles kommt hervor. Das, was Sein göttlicher Wille entstehen lassen will, ist da, *subhāna llāh!*

Heutzutage machen die Menschen den größten Fehler – *madad, yā sulṭānu l-awliyāʾ, madad, yā rījālallāh* –, weil sie nicht über die wahren Aspekte unseres Lebens nachdenken, sondern mit so vielen nutzlosen und unsinnigen Aspekten beschäftigt sind, die sie davon abhalten, die wahren Aspekte zu sehen und sie sich anzuschauen.

Ja, über das, was wir sehen, kann niemand sagen: «Diese Welt gehört mir, und ich tue auf ihr, was ich will», aber niemand sagt, daß diese Welt erschaffen worden ist; und «erschaffen» heißt, daß sie durch irgend jemanden in die Existenz gebracht worden sein muß.

Wenn jemand sagen würde: «Dieses Ding hier vor uns ist gerade aus sich selber entstanden», dann müßte man von ihm sagen: «Das ist ein Verrückter, ein Narr, ein Idiot! Wie kann das sein? Niemand faßt es an, und es entsteht hier vor mir aus sich selber?» Dies findet ihr inakzeptabel, aber wenn du nach der Dunyā fragst – denkst du denn, daß die Dunyā durch sich selber in der Existenz ist? Oder denkst du, daß diese Welt sehr feinen Gesetzen folgt, Schritt für Schritt? Diese Welt kann nicht außerhalb der Gesetze kommen!

Wenn man fragt: «Wer stellt denn diese Gesetze auf?», dann sagen die Leute vielleicht: «Diese Gesetze wurden plötzlich gefunden, und wir wissen es nicht.»

Sie kommen nicht dahin, zu sagen, daß es für Gesetze einen Regierenden geben muß, der sie aufstellt. Und es sind wichtige, mehr als wichtige Gesetze!

Ein gewöhnlicher Mensch mag einige Gesetze machen, aber es kann nicht aus sich selber funktionieren; hundertprozentig wird er diesen Gesetzen nicht folgen können. Es ist wichtig, daß die Erde sich nach Gesetzen bewegt, die für sie von einem Herrscher aufgestellt wurden.

Wer ist der Herrscher über diese Natur? Wer ist der Herrscher über diese Welt? Wer ist der Herrscher über diese Existenz? Denn es ist so wichtig, daß sie nicht außerhalb dieser Gesetze stehen können; sie müssen diesen Regeln hundertprozentig folgen! Sie können nicht verändert werden!

Eine Fliege ist erschaffen. Denkst du etwa, daß eine Fliege sich selber erschaffen hat? Was denkst ihr? Diese Fliege fliegt und läuft umher – sie geht nicht auf ihren Beinen, sondern läuft und kann jederzeit losfliegen. Wer lehrt sie? Welchen Gesetzen muß diese Fliege folgen? Warum sagen sie nicht, daß eine Fliege von einem Herrscher beherrscht wird und daß dieser Herrscher der Schöpfer sein muß?

Das heißt, alles ist erschaffen: »... *alladhī aʿtā kulla shayʾin khalqahu thumma hadā*» [20:50]. Dies ist ein Vers des Heiligen Koran – ein *Bahrū Umān*, Ozeane! Es bedeutet, daß nichts sich selber, aus sich selber, tun kann, nein! Also wie ist das mit der Fliege? Und was ist mit der Mücke?

Allah der Allmächtige gibt so viele Beispiele über die Mücke, die diejenigen, denen Weisheit gegeben wurde, von dem Wissensschatz des Propheten nehmen,

oder vom himmlischen Wissen. Sie (die Leute) sagen: «Eine Mücke sieht wie ein Elefant aus, nur daß ein Elefant keine Flügel hat und die Mücke hat vier. Und sie ist so schwach; wenn man sie kräftig anbläst, dann kann sie davon sterben.» Denkt ihr da, daß es die Mücke selber ist, die ihre eigene Lebensroutine arrangiert, und denkt ihr, daß eine Mücke sich aus sich selber manifestiert? Es kann nicht sein!

Da sind Menschen, denen durch die Propheten Weisheit von dem himmlischen Wissen gewährt worden ist – es ist eine Schande für die Menschheit, daß sie dieses himmlische Wissen nicht respektieren! Sie sind so überheblich, und sie sind auf der gleichen Stufe mit Schaitan! Eine Schande für sie, daß sie nicht die Wahrheit sagen! Erschafft sich die Mücke selber, oder gibt sie sich selber ihre Form? Wer gibt ihr die Form, daß sie keine Fliege ist, sondern eben eine Mücke?

Eine Mücke – und dies ist himmlisches Wissen der Propheten, das bis zu uns reicht – hat einen Rüssel so wie ein Elefant auch. Sie ist eine fliegendes Geschöpf; sie fliegt und sucht die Menschen auf. Sie sitzt überall, aber da bleibt sie nicht; sie muß weiterhasten und herausfinden, wo die Kinder Adams sind! Die Mücke kommt auf sie! Und sie kommt nicht auf ihre Kleider, sondern auf ihre Haut. Und denkt ihr, daß dies einfach so kommt oder daß es einem Gesetz oder einem Herrscher unterliegt? Denn Allah der Allmächtige sagt: «... *alladhī aʿtā kulla shayʾin khalqahu thumma hadā* – Ich gebe ihnen ihre Existenz, ihre Form. Ich gewähre ihnen die Gründe, die Weisheit (für ihre Existenz), und dann schicke Ich sie, das zu tun, was



Ich von ihnen will oder wie sie sein sollen. Ich bringe sie dazu, sich zu bewegen!»

Die Mücke kommt auf das Fleisch des Menschen; sie sitzt da, und dann schickt sie ihren Rüssel aus. Sie schaut, wo sie ihren

Rüssel reinstecken kann. Da sind winzige unsichtbare Öffnungen in der Haut der Menschen, und selbst zu diesen Punkten gelangt das Blut. Man kann keine Stelle finden, zu der keine Blutader führt! Sie reichen dorthin! Die

Mücke sucht sie und findet sie, und dann fängt sie an zu saugen. *Subhān Allāh!* Ihr Rüssel ist so dünn, aber Allah der Allmächtige – *Subhān Allāh, Sulṭān Allāh* – hat es gemacht, daß dieser Rüssel nicht wie der eines Elefanten ist.

Dieser dünne Rüssel der Mücke ist in zwei Teile aufgespalten. Wozu das?

Aus dem einen Teil fließt Speichel, eine Art von Flüssigkeit, und durch den anderen Teil des Rüssels nimmt sie das Blut auf, saugt es auf. Wenn jene Flüssigkeit nicht da herauskommen würde, dann würde das Blut schnell eindicken, und die Mücke würde sterben. Deshalb schickt Allah der Allmächtige von der einen Seite des Rüssels diese Flüssigkeit, die mit dem Blut vermischt wird, damit es nicht fest wird, und dann nimmt es die Mücke auf. Und deshalb findet man immer frisches Blut, wenn man eine Mücke tötet! Seht – Allah!

Dies ist eine Art von Wissen, das sie uns vom himmlischen Wissen geben. Ihre Wissenschaft hat diesen Punkt noch nicht erreicht, ihn einzufangen und zu eröffnen! Sie wissen dies noch nicht! Die Mücke steht unter diesem Gesetz und bewegt sich danach, fliegt danach, ißt danach, vergnügt sich danach, und sie verherrlicht ihren Schöpfer. O ihr Menschen, Schande auf euch! Die Mücke verherrlicht ihren Schöpfer und sagt: *«Subhān Allāh, Sultān Allāh! Subhāna Rabbī Dhu l-Jalāl!»* Schande für die Menschheit! Sie denken nicht daran, zu sagen: „O unser Herr, Glorie, von *Azālī ilā l-Abad*, ewige Glorie für Dich! O unser Herr, vergib uns!» Sie sagen nicht: „*Subhān Allāh, Sultān Allāh*“, aber sie sagen: «Wir wissen was!» Sie sind so stolz – wie Schaitan, sie sagen, daß alles aus sich selber entsteht! Fragt doch die Mücke, ob sie sich selber erschaffen hat oder ob ihre Lebensroutine arrangiert worden ist! Denn für jede Kreatur gibt es einen Plan, eine Routine, die sie erfüllen muß!

Und *insān*, die Menschen denken nicht daran, zu sagen: «Wir sind für etwas Bestimmtes erschaffen! Wir haben uns nicht selber erschaffen, sondern wir wurden erschaffen!», und sie

fragen auch nicht, wofür wir erschaffen worden sind!

Die Antwort auf diese Frage kommt durch die Heiligen Bücher, aber die Leute sagen: «Wir akzeptieren keine Heiligen Bücher in unseren Universitäten», denn die Heiligen Bücher würden die Leute zum Nachdenken bringen, und wenn jemand anfängt nachzudenken, so muß er zur Wahrheit kommen! Und diese Unterdrücker, Tyrannen, Gefolgsleute Schaitans wollen nicht, daß die Realität des Lebens der Menschen auf diesem Planeten bekannt wird, und sie verändern alles, sie benutzen alle möglichen Lügen und machen die Leute wie betrunken. Die Leute sagen dann: «Nein, wir existieren einfach, dann sterben wir und weiter nichts.» Ist die Antwort so simpel?

Er, der euch erschaffen hat, gibt euch so viele Sinne, damit ihr etwas versteht, und da solltet ihr am Ende zu nichts werden? Nein! Ihr habt den Schöpfer vergessen, der euch erschaffen hat und euch die Sinne gewährt hat, die euch nach Seinen Gesetzen beherrschen, und ihr sagt: «Da ist nichts in der Existenz außer einer Kraft, durch die wir leben und durch die wir sterben.»

Und so vermehrt sich *zulm*, Unterdrückung und Grausamkeit, ständig, und sie erreicht ihren Endpunkt, und die Leute töten einander, so wie man eine (lästige) Fliege tötet oder eine Mücke. Es ist eine Schande für die Menschheit des 21. Jahrhunderts! Sie laufen (vor Allah und der Religion) weg, weil Satan ihnen befiehlt, keinen Glauben zu haben. Er sagt: «Glaubt nicht! Glaubt nicht, sondern folgt mir!»


Satan wurde zu Schaitan durch seine schlechten Charakterzüge: Er verleugnete alles. Und nun will er auch die Menschheit dazu bringen, (Allah gegenüber) ungehorsam zu werden und aufzubegehren, so daß sie sagen: «Wir

existieren einfach nur; niemand hat uns in die Existenz gebracht, und wir können alles so tun, wie wir es wollen.»

Und das ist das Chaos, in das nun die ganze Welt gefallen ist!

Möge Allah uns vergeben und uns von Seinen geehrten und mächtigen Dienern schicken, die, die mit Seiner Großartigkeit bekleidet worden sind, Seine glorreichen Diener, damit sie alles von *Bātil* zu *Haqq* verändern, von der Falschheit zur Wahrheit, und damit sie uns in die göttliche Gegenwart führen und wir mit viel Ehre geehrt werden! Jede Sekunde kommt mehr Ehre, bis in alle Ewigkeit!

O ihr Leute, lauft nach der Ewigkeit! Akzeptiert die Wahrheit und folgt ihr, und ihr werdet für das ewige Leben geehrt werden!

Möge Allah uns vergeben und euch segnen. Zur Ehre des in Seiner göttlichen Gegenwart Geehrtesten Sayyidīnā Muḥammad , *Fātiḥa!* ◆



#### LICHTBLICK

Der Lichtblick erscheint wöchentlich online im SPOHR VERLAG • Zechenweg 4 • 79111 Freiburg im Breisgau • Tel.: 0761 - 89 62 91 12; Fax: 0 76 1 - 89 62 91 13 • Website: <http://www.spoehrverlag.de> • Die Redaktion befindet sich z. Zt. auf Zypern.

#### • Postadresse:

SALIM SPOHR & HAGAR SPOHR,  
31 B 25 Martiou  
Cy-7560 Perivolia/Larnaca  
Cyprus

- Fax: 00357 - 24 42 25 49
- Fax (2): 01212 - 506 312 483
- Mobil: 00357 - 99 27 15 07 od.  
00357 - 99 233 768

• Skype aus deutschem Telefonnetz:  
07626 - 345 330

- Skype Namen für skype-interne Nutzung:  
salim.spoehr/hagar.spoehr
- e-Mail: [salim@spoehrverlag.com](mailto:salim@spoehrverlag.com)  
[hagar@spoehrverlag.com](mailto:hagar@spoehrverlag.com)

Jahres-Abo mit Zugriff auf das Archiv mit allen Ausgaben: 10,-Euro • Bestellung über [www.spoehrverlag.de](http://www.spoehrverlag.de)  
V.i.S.P.: Selim Spohr •